

# BIG Fluglärm-Hamburg e.V.

Dachverband der Bürgerinitiativen gegen Fluglärm e.V.

und Notgemeinschaft der Flughafenanlieger e.V. gegr. 1964

Kommunalverein von 1889 in Groß Borstel e.V. • Wohngemeinschaft Teinstücken e.V. Eidelstedt •  
Bürger- und Heimat-Verein Stellingen von 1882 e.V. • Heimgarten e.V. Poppenbüttel • Initiative  
gegen Fluglärm in Hamburg (IFN) • Hamburger Landschafts- und Klimaschutzverband (HLKV)



[www.fluglaerm.de/big](http://www.fluglaerm.de/big)

[www.big-fluglaerm-hamburg.de](http://www.big-fluglaerm-hamburg.de)

## Pressemitteilung

Hamburg, 29.07.2019 MHS/GK

### Hamburger Luftverkehr überbordnet morgens und abends, Umweltschützer fordern Halbierung des Flugverkehrs

Die Überlast des Luftverkehrs in den Tagesrandzeiten, Fehler beim Lärmkontingent und die Verzögerung bei der Überarbeitung des Lärmaktionsplanes werfen der Dachverband BIG-Fluglärm-Hamburg und die Notgemeinschaft der Flughafenanlieger Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher in einem aktuellen Brief vor.

Margarete Hartl-Sorkin, 1. Vorsitzende der BIG-Fluglärm Hamburg: „**Die Spitzenzeiten des aktuellen Flugreisewahnsinns haben sich in die sensiblen Tagesrandzeiten verschoben**, in denen die Menschen in Minutentakt massivst von Fluglärm befeuert werden. Grund dafür ist eine fehlerhafte Slotvergabe, für die der Senat verantwortlich ist. Weiterer Grund ist das fehlerhafte Lärmkontingent, das auf einer rechtswidrigen Lärmbevorratung basiert, mathematisch zwar korrekt, aber technisch weder realisierbar noch Umweltbelange berücksichtigend. Hier ist dringend Korrekturbedarf.“

Gebhard Kraft, 1. Vorsitzender der Notgemeinschaft der Flughafenanlieger Hamburg: „**Der Luftverkehr hat sich seit 1978 verdoppelt und muß entsprechend halbiert werden, um den beschlossenen Klimaschutzziele des Bundes zu entsprechen.** Das Klimaproblem wird nicht ernst genommen, der Senat lehnt eine CO<sub>2</sub>-Steuer ab, die Gelder, die die Stadt für die Luftreinhaltung erhalten hat, werden nicht für simple Ultrafeinstaub-Messungen eingesetzt. Der Senat schafft es nicht, die seit Monaten anliegende Überarbeitung des Lärmaktionsplans zu erledigen. Von der rot-grünen Koalitionsregierung wird deutlich mehr erwartet.“

Beide seit Jahrzehnten in Hamburg aktive Umweltschutzvereine sehen heute die Politik verstärkt gefordert, rasch und effizient zu handeln, um den weiter um sich greifenden Auswirkungen des überbordenden Luftverkehrs wie Lärm, vergiftete Luft, CO<sub>2</sub>-Klimabelastung, ungezügelter Massentourismus durch falsche Preispolitik reduzierend entgegen zu wirken.

#### Presserechtlich verantwortlich:

**BIG Fluglärm-Hamburg e.V., Dachverband der Bürgerinitiativen gegen Fluglärm e.V.**

Margarete Hartl-Sorkin, 1. Vorsitzende, Tel. 040 5322174, email: [big-fluglaerm@web.de](mailto:big-fluglaerm@web.de)

**Notgemeinschaft der Flughafen-Anlieger Hamburg e.V.**

Gebhard Kraft, 1. Vorsitzender, Tel. 040/520 41 80, email: [misterkraftthamburg@googlemail.com](mailto:misterkraftthamburg@googlemail.com)

Vorstand: Margarete Hartl-Sorkin, Gebhard Kraft, Harald Scheel

Willersweg 23, 22415 Hamburg, Tel. 5322174, e-mail: [big-fluglaerm@web.de](mailto:big-fluglaerm@web.de),

[www.fluglaerm.de/big](http://www.fluglaerm.de/big), <https://www.big-fluglaerm-hamburg.de/>, [www.facebook.com/bigfluglaerm](https://www.facebook.com/bigfluglaerm)

Wir sind unabhängig, überparteilich und gemeinnützig i.S. d. EStG